



Das Alpenraumprogramm
präsentiert

TranSAFE-Alp



Ko-finanziert durch den
Europäischen Fonds für
Regionale Entwicklung

TranSAFE-Alp

Naturgefahren und Unfälle können sehr große Schäden verursachen und hinterlassen sehr viele Opfer. Daher müssen alpine Regionen die Sicherheit des alpinen Verkehrsnetzes verbessern.

TranSAFE-Alp hatte zum Ziel, die transnationale Kooperation in der Notfallplanung zu verbessern. Unterstützt wurden ein gemeinsames Krisenmanagement und ein Wissensaustausch zwischen Verkehrsunternehmen, Zivilschutz und Entscheidungsträgern. Das Projekt entwickelte ein integriertes Entscheidungshilfesystem, das sogenannte JITES (Gemeinsam integrierte IKT für Notfälle und Sicherheitsmanagement), das verwendet wurde, um erfolgreiche Sicherheitsmanagement-Simulationen durchzuführen.

Ergebnisse

- + JITES Entscheidungshilfesystem – Prototyp
- + 2 erfolgreiche Sicherheitsmanagement-Simulationen
- + Absichtserklärung für langfristige transnationale Synergien hinsichtlich Sicherheit und Energietransportpläne

EU-Förderung (EFRE) mehr als € 1.760.000
Projektdauer 09.2011 - 08.2013

Gemeinsame Entscheidungsfindung für Krisenmanagement im Verkehr

Partner

Regione del Veneto	IT
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW)	AT
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	AT
Arbeitsgemeinschaft Geoinformationssysteme (AGIS), Universität der Bundeswehr München	DE
Steinbeis-Innovationszentrum Logistik und Nachhaltigkeit der Steinbeis Innovation gGmbH	DE
AISCAT Servizi srl	IT
Fondazione Bruno Kessler	IT
Provincia di Belluno	IT
Provincia di Torino	IT
Regione Autonoma Valle d'Aosta	IT
Società Italiana Traforo Autostradale del Frejus	IT
Prometni institut Ljubljana d.o.o.	SI

www.alpine-space.eu/TranSAFE-Alp

